

Entdeckung Tetracyclinsalbe:

1985 Tetracyclin Entgiftung lokale entdeckt

Eine kleine Nebenbemerkung im Lehrbuch der Pharmakologie:

Tetracyclin, ein Chelatbildner bindet Metalle

führte langfristig zu einer meiner wichtigsten Entdeckungen der Klinischen Toxikologie. Hunderte Male ließen wir im entfernten Gazestreifen mit Tetracyclin-Salbe Quecksilber, Zinn und Palladium messen. Dabei stellten wir fest:

1. Tetracyclin lokal entgiftet 100fach besser als DMPS/DMSA mit tollem Erfolg.
2. Je länger und öfter der Streifen erneuert wird, desto höher sind die darin gespeicherten Giftwerte: Nach 6 Wochen 2 Millionenfach.
3. Tetracyclin lokal ist die einzige Möglichkeit, um Palladium aus dem Kiefer zu entfernen.
4. Tetracyclin lokal wirkt zugleich antibakteriell: **Wo Gifte im Knochen, dort Eiter**

Natürlich haben Zahnärzte keinerlei Interesse an einer Kieferentgiftung, da sie nichts dazu verdienen. Im Leben würde ein Chirurg nie eine Eiterwunde zunähen ohne Streifen. Metalle im Kiefer verursachen stets Eiter. Zahnärzte lernen die Kieferentgiftung noch nicht in der Ausbildung, der Patient muss darum betteln.

2005 Zeckenbiss Antidot Tetracyclinsalbe entdeckt, vorher Metallantidot

Unsere 14 Katzen holen sich vom Holzstoß von gegenüber alljährlich bis zu 600 Zecken. Heuer ist ein besonders schlimmes Jahr. Wenn wir die Zecken nicht früh genug entdecken saugen sie sich bis fast Zentimetergröße voll und rufen schlecht heilende tumorartige Entzündungen in der Haut hervor. In jedem Zimmer hängt eine billige Kunststoff-Zange, in jedem Stockwerk eine Tetracyclinsalbe (Aureomycin).

Wir versuchten alle Desinfektionsmöglichkeiten von Alkohol, Jodsalbe, Jodlösung, Arnica, Terracotrialsalbe usw. Nichts half so gut gegen die Superinfektion mit allen möglichen Keimen in der Kultur wie eine Tetracyclinsalbe. Menschen bekommen nach Abtragen der Zecke oft Tetracyclinkapseln, wir wenden die Tetracyclinsalbe seither mit riesigen Erfolg auch bei Patienten nach Zeckenbissen an.

Am zweit wirkungsvollsten war die Metronidazol-Salbe. Veröffentlicht wird dies – wie so vieles nicht, denn damit macht die Arzneimittelindustrie kein Geschäft. Die Salbe für 10 € hält 10 Jahre für über 1000 Zeckenbisse!

Im schlimmsten Fall kann es nach einem Biss zu Borreliose, Zeckenlähmung oder FSME (eine schwere Form der Gehirn- bzw. Hirnhautentzündung) kommen. Laut dem Robert-Koch-Institut gibt es jedes Jahr in Deutschland 60.000 Borreliose-Neuerkrankungen. Andere

Fachleute gehen von 100.000, Selbsthilfe-Organisationen sogar von 240.000 Fällen aus. Die Zahl der chronisch Erkrankten wird auf eine halbe Million beziffert.

Sicheres Anzeichen für eine Borreliose-Erkrankung im Frühstadium ist eine Rötung der Haut um die Biss-Stelle. Allerdings tritt sie nur in etwa 50 Prozent der Erkrankungen auf. Alle anderen Symptome sind nicht eindeutig. Meist gehen sie mit Gliederschmerzen einher. Oftmals werden die Symptome selbst von Ärzten nicht erkannt und der Patient wird eher auf einen Schlaganfall hin behandelt. Im Frühstadium ist die Erkrankung mit Antibiotika allerdings schnell in den Griff zu bekommen. Schwieriger wird es, wenn die Krankheit verschleppt wird. Im dritten Stadium kann sie sogar chronisch werden.

Doch wenn die meisten Menschen erst mal eine Zecke entdeckt haben wissen viele nicht, wie sie den Plagegeist wieder los werden.

Die Bakterien und Viren werden erst nach etwa ein bis drei Tagen in den menschlichen Organismus übertragen. Es eilt daher nicht. Fast jeder kennt ein anderes Hausmittel für die Entfernung. Von Abbrennen über Quetschen bis zu Ertränken in Öl sind jede Menge Tipps dabei. Doch solche Verfahren schaden mehr als sie nützen. Es kann sein, dass die Zecke in ihrem "Todeskampf" erst recht Erreger in die Wunde abgibt. Um die Zecke fachgemäß zu entfernen, muss man den Dreh raus haben: Die Zecke muss immer am Kopf gepackt werden. Als Hilfsmittel eignet sich eine Splitterpinzette oder eine Zeckenzange aus der Apotheke. Das Tier muss mit einer leichten Drehbewegung - entgegen dem Uhrzeigersinn - herausgezogen werden, wobei der Körper des Parasiten nicht zerquetscht werden darf. Bleibt beim Entfernen der Zeckenkopf in der Haut stecken, ist das kein Problem. Er wird meist nach wenigen Tagen von allein abgestoßen.

Nur auf entzündete Bißstellen wird Aureomycinsalbe ® hirsekorn groß aufgetragen.

Schon jahrelang empfohlen wir am Giftnotruf den **Anrufern bei sich nach Zeckenbissen**. Niemals ereignete sich danach eine Infektion.

Tetracyclin wirkt lokal nicht nur **antibiotisch**, sondern als unspezifischer Hemmer (Inhibitor) der Metalloproteinasen (Kuckelkorn R., DÄ 2000:97:104-109,3), also als **Gegengift gegen Metalle**. Daher wird es **nach dem Zähneziehen in das mit Metallen vergiftete Kiefer** auf Salbenstreifen gegeben.

(Zusatz zur Biografie)

Einsatzbereiche

Zahmentgiftung mit Tetracyclinsalbe

Tetracyclin wirkt im Knochen wie DMPS/DMSA zur Entgiftung von Amalgam, Palladium und Gold. Voraussetzung ist, dass der Giftkomplex (Chelat) über eine Tamponade nach außen oder ohne eine Eiterbarriere über das Blut nach innen abtransportiert werden kann. Tetracyclin hat den Vorteil, dass es fast nie *a la* Antibiotikum verwendet nur dann resistent auf Zahnbakterien ist, wenn es vorher schon oft verwendet wurde. Im Gegensatz zu den anderen Antibiotika in Salben hat es keine Hirnschädigende Wirkung. Durch Eiter abgestorbenes Gewebe um die gezogenen Zähne muss vorher weggefräst werden, damit der Abtransport über das Blut funktioniert.

Nickelfreie Fräsen bei: Labor Otto Huber, Telefon 08251 - 40000, Fax 08251-81181 (spottbillig, vorher ordern!)

Geschichte: Augenärzte hatten dies erstmals 1990 nach experimenteller Erprobung bei Metallsalz- Spritzern ins Auge erfolgreich eingesetzt. Tapparo hat daraufhin dies bei amalgamvergifteten Zähnen auf den Gazestreifen in das Zahnloch nach dem Ziehen des Zahnes eingebracht. Wir hatten dabei alle ausgetauschten, mit Tetracyclinsalbe getränkten Salbestreifen ins TOX-Labor zur Untersuchung auf Quecksilber gesandt. Nun stellten wir fest, dass die Quecksilberkonzentration im Salbenstreifen jedesmal um eine Zehnerpotenz höher war. Das Tetracyclin hatte das Gift direkt aus dem Knochen herausgesaugt.

Wir konnten im Salbenstreifen nach der sechsten Woche bis 2 Millionen Mikrogramm Quecksilber pro Kilogramm messen.

Je länger der Streifen wieder in die Wunde eingelegt wurde, desto effektiver war die Entgiftungswirkung, deren Effekt auch in der folgenden Kiefer-Panorama-Aufnahme (OPT) sichtbar war. Wenn in der Salbe auch Cortison war, blieb die Wunde solange offen, bis die Entgiftung abgeschlossen war. Dadurch wurden wiederholte Nachoperationen stets überflüssig.

Erstmalig im Kiefer appliziert, war Tetracyclin in 98% der Fälle voll wirksam, später sank seine antibiotische Wirksamkeit kontinuierlich ab. Falls im Zahnloch andere Keime waren als diejenigen, die auf Tetracyclin empfindlich waren, gaben wir das ausgetestete Antibiotikum einmalig hinzu, um später wieder mit Tetracyclin fortzufahren.

Streifenlegen professionell

Die Länge des zu legenden Streifens richtet sich nach der Größe des Zahnloches. Weisheitszähne und Backenzähne vertragen anfangs sehr lange Streifen: bis 15 cm Länge. Schneidezähne benötigen anfangs 6-8 cm lange Streifen.

Auf den Streifen wird am Anfang von Anfang bis Ende eine Salbe mit Tetracyclin (zum Binden der Metalle = Chelatbildner) und Hydrocortison (Entzündungshemmer, Schmerzhemmer, zum langen Offenhalten der Wunde) der Länge nach in einem hauchdünnen Streifen aufgetragen. Die Wände des ganzen leeren Zahnfaches müssen mit der Salbe Kontakt haben.

Je länger anfangs der Streifen ist und fest eingedrückt wurde, desto länger bleibt das Zahnloch offen und desto mehr Gift wird aus dem Zahnloch herausgesaugt durch den Salbenstreifen.

Das Hineindrücken des Streifens in die Wunde ist in den ersten Tagen oft sehr schmerzhaft. Bei ganz empfindlichen kann man wie beim Piercing-Legen einen örtlichen Betäubungsspray (Lidocain) auf die Schleimhaut sprühen.

Nur in seltenen Fällen und wenn schon oft solche Salbenstreifen im Kiefer lagen, kann gegen sehr gefährliche Bakterien, die nicht mehr auf Tetracyclin empfindlich sind, ein anderes Antibiotikum auf die bakteriologische Austestung hin, erforderlich sein (z.B. Floxal ED). Der Test auf Bakterien sollte grundsätzlich vor dem ersten Einlegen eines Streifens erfolgen. Wenn der Zahnarzt dies vergessen hatte, sollte man beim Wechseln des ersten Streifens (z.B. am dritten Tag) diesen steril auf Nährmedium in das bakteriologische Labor (mit Kassenauftrag des Zahnarztes kostenlos) senden, um zu erkennen, ob Tetracyclin empfindlich war.

Die Lieferfirma für ein preiswertes Besteck finden Sie hier im Forum (Fa. Simile). Schon aus Kostengründen legen sich die meisten die Streifen selbst - mit Ausnahme des ersten Wechsels, den der Operateur am nächsten Tag am besten selbst durchführt und der am meisten weh tut.

Wenn der Zahnarzt den ersten Streifen nicht ganz fest (einen möglichst Langen!) in die Wunde hineindrückt oder keine Cortisonsalbe auf den Streifen schmiert, heilt die Wunde rasch zu und die Chance einer optimalen Entgiftung mit Tetracyclin zum Metallebinden wird vertan.

Hier sollte ein (anderer?) Zahnarzt erneut örtlich betäuben und die Wunde erneut eröffnen und den Knochen mit einem Kratzer mechanisch reinigen und dann den Streifen korrekt legen. Nicht richtig gelegte und gewechselte Streifen verhindern einen Therapieerfolg!

Ein Zahnarzt der „Alten Schule“ bringt sicher nichts bei chronischen Vergiftungen.

Eiterfreiheit und zugleich Entgiftung nur durch örtliches Tetracyclin:

Sowohl eitrige Zahnherde werden bis zum späteren Auftreten von Resistenzen anfangs optimal durch die (6) Wochen langen Salbenstreifen im Kiefer optimal beseitigt als auch durch den Chelatbildner Tetracyclin die Wunde zugleich von giftigen Metallen befreit. An den Salbenstreifen kleben nach Tagen und Wochen immer größere Giftmengen.

Anfangs ließen wir jeden gezogenen Streifen auf Metalle untersuchen und waren sprachlos, dass immer höhere Giftmengen in den Streifen waren.

Nach sechs Wochen waren mehrere Millionen Mikrogramm pro kg nachweisbar.

Der bakteriologische Nachweis ist insbesondere für die Ausbildung der Zahnärzte eminent wichtig, damit sie endlich lernen, wie ein eitriges Kieferknochen im Röntgenbild vorher aussieht. Für den Patienten ist er ebenso wichtig, da er erfährt, bei welchen hochvirulenten Keimen die Autoimmunkrankheit nicht ausheilen kann, ehe nicht der letzte Eiterzahn gezogen wurde z.B. bei Pseudomonas.

Bei einer metallfreien Wunde kann bei späteren Nachoperationen ein anderes Antibiotikum nach Austestung nötig werden (z.B. Floxal).

Bei Zeckenstich sofort Tetracyclinsalbe

Dr.Daunderer: wir empfehlen seit Jahren am Giftnotruf sofort eine Tetracyclinsalbe auf den Stich, erlebten nie eine Borreliose danach.

Das Ergebnis einer Studie des Westchester Medical Center in Valhalla mit 482 Probanden ergab, dass mit einer einmaligen Gabe von 200 Milligramm Doxycyclin (z. B. Doxycyclin AL), verabreicht innerhalb von drei Tagen nach einem Zeckenstich, eine Borreliose wirksam verhindert werden kann.

Nach Stichen einer Zecke der Gattung Ixodes scapularis bekommt in der Region Westchester im US-Bundesstaat New York jeder 20. ein Erythema migrans. In einer randomisierten doppelblinden Studie wurden nun 482 Personen nach einem Stich innerhalb 72 Stunden entweder mit 200 mg Doxycyclin oder mit Placebo behandelt. In den darauf folgenden sechs Wochen trat bei 3,2% der Probanden in der Placebogruppe, jedoch nur bei 0,4% der Patienten der Verumgruppe ein Erythema migrans an der Einstichstelle auf. Daraus errechneten die Wissenschaftler einen Schutz der Antibiotika-Prophylaxe von 87%. Infektionen traten übrigens fast ausschließlich bei Zeckennymphen auf, die bereits durch Blutsaugen angeschwollen waren.

Quelle: New England Journal of Medicine und Ärzte Zeitung online, 15.06.2001

Beschaffung Tetracyclinsalbe:

1. Deutschland

A)

Wir haben für den Epikutantest "Tetracyclinhydrochlorid" Reinsubstanz von Fa.Roth, Karlsruhe.

Sterile Augensalbe stellt damit her die Kloster-Apotheke in München, Max -Planckstr.12, T.089-410731-0, Beratung mehrsprachig.Spezialisten für Augensalben-Herstellung.

Rezept beiliegend!

Überweisung gegen Vorkasse von 10 €

B)

Tetracyclin Augensalbe nach Zahnextraktionen Aureomycin

Entgegen manchen Ängsten ist der Chelatbildner Tetracyclin als Augensalbe, Handelspräparat Aureomycin ®Augensalbe im Handel.

www.kloesterl.de

T.089-54 34 32 4

C)

Tetracyclin Salbenstreifen Rezept

Der behandelnde Zahnarzt oder der Hausarzt schreiben auf Kassenrezept auf:

Oxytetracyclin-Prednisolon-Augensalbe Jenapharm N1
Gazestreifen 5m x 1cm steril

Dies kostet nur einen Bruchteil des wertlosen geschluckten Antibiotikums.

Tetracyclin-Streifen in Zahnwunde legen:

Rezept für den Salbenstreifen:

Oxytetracyclin-Prednisolon-Augensalbe Jenapharm N1
Gazestreifen 5 m x 1 cm

2. Italien

A) Tetracyclinsalbe für Italien Aureomycin Augensalbe

Chlortetracyclin anstatt Tetracyclin bei den Salbenstreifen verwenden?

In Italien nämlich erhältlich als alleinige Wirksubstanz (nebst Trägerstoffen) in Form der Aureomycin-Salbe. Andere Präparate werden zwar vertrieben, auch mit Tetracyclin, jedoch meist Kombiniert mit unpassenden Medikamenten/Wirkstoffen. Chlortetracyclin kann einen zu sauren pH haben, zwischen 4 und 5.

Antwort:

Chlortetracyclin ist nicht ausgeschlossen!

Anfangs verwendeten wir selbst tausendfach **Aureomycin**, es enthält Paraffinöl, das ist nicht besonders gut für den Knochen. Aber annehmbar. **Ich würde es einfach halber in Italien nehmen.** Als Augensalbe, die sehr wenig Paraffinöl enthält.

B) Tetracyclin Cortison Salbe Italien

Produkt:

Betafloroto (3mg+30mg - betametasone, tetraciclina)

Hersteller:

ALFA INTES (www.alfaintes.it) Industria Terapeutica Splendore S.r.l.
Via F.lli Bandiera, 26-800 Casoria(NA)

Vertrieb durch:

FARMIGEA (www.farmigea.com) Farmigea S.p.a Via G.B. Oliva, 8 - 56121 Pisa

Preis:

8,40€

Imex® Salbe

30 mg pro 1 g Salbe

Wirkstoff: Tetracyclhydrochlorid



Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Symptome haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

1. Was ist Imex® und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Imex® beachten?
3. Wie ist Imex® anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Imex® aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST IMEX® UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Imex® ist ein Antibiotikum zur äußerlichen Anwendung. Imex® wird angewendet bei allen Formen der Akne, insbesondere bei entzündlichen Formen.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON IMEX® BEACHTEN?

Imex® darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Tetracyclhydrochlorid oder einen der sonstigen Bestandteile von Imex® sind.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Imex® ist erforderlich: Geben Sie Imex® Kindern nur nach Rücksprache mit dem Arzt, da bisher nur begrenzte Erfahrungen für die Anwendung bei Kindern vorliegen.

Bei Anwendung von Imex® mit anderen Arzneimitteln:

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bisher sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Obwohl kein Hinweis auf eine fruchtschädigende Wirkung besteht, sollten Sie Imex® während der Schwangerschaft nur nach ausdrücklicher Anweisung des Arztes anwenden.

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

3. WIE IST IMEX® ANZUWENDEN?

Wenden Sie Imex® immer genau nach der Anweisung des Arztes an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis: 1–3 mal täglich auf die zu behandelnden Hautstellen auftragen und leicht einmassieren.

Art der Anwendung: Anwendung auf der Haut.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Imex® zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie die Anwendung von Imex® vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Dosis an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Imex® Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

MN 38555, MC 1261 (05/08)

Sehr häufig:	mehr als 1 von 10 Behandelten
Häufig:	weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich:	weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Behandelten
Selten:	weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10 000 Behandelten
Sehr selten:	weniger als 1 von 10 000 Behandelten, oder unbekannt

Erkrankungen der Haut

Selten: juckendes und brennendes Hautempfinden, Rötung der Haut, trockene Haut

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST IMEX® AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Behältnis und dem Umkarton nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Aufbewahrungsbedingungen:
Nicht über 25°C lagern.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch:
Die Haltbarkeit nach Anbruch beträgt 6 Monate.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Imex® enthält:

Der Wirkstoff ist Tetracyclhydrochlorid.
1g Salbe enthält 30 mg Tetracyclhydrochlorid.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Weißes Vaseline, mittelkettige Triglyceride, Titandioxid, Eisen(III)-hydroxid-oxid, braun, Eisen(III)-hydroxid-oxid, rot.

Wie Imex® aussieht und Inhalt der Packung:

Imex® ist eine hautfarbene Salbe und ist in Packungen mit 20 g Salbe erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer

Merz Pharmaceuticals GmbH
Eckenheimer Landstraße 100 · 60318 Frankfurt
Telefon: 069 / 15 03-1 · Telefax: 069 / 15 03-2 00

Hersteller

Merz Pharma GmbH & Co. KGaA
Eckenheimer Landstraße 100 · 60318 Frankfurt
Telefon: 069 / 15 03-1 · Telefax: 069 / 15 03-2 00

Diese Gebrauchsanweisung wurde zuletzt überarbeitet in 03/2003

Wissenswertes für den Akne-Patienten

Die Akne ist zwar eine sehr hartnäckige Hauterkrankung, aber mit ein wenig Ausdauer auch wirkungsvoll zu bekämpfen. Zunächst sollte man wissen, dass Akne nicht nur eine, sondern mehrere Ursachen hat:

An erster Stelle stehen Bakterien (mit Namen Propionibakterium acnes), dazu kommen – vor allem während der Pubertät einsetzende – erhöhte Fettproduktion der Talgdrüsen und schließlich eine Verstopfung der Talgdrüsenausgänge (Mitesser) durch vermehrte Hornzellen.

Das Präparat Imex®, das Sie erhalten haben, zeigt hier seine Wirksamkeit. Imex® enthält einen seit Jahren bewährten Wirkstoff (Tetracyclin), der die Akne-Bakterien vernichtet, dadurch die Entzündung bekämpft und der Verstopfung der Talgdrüsen entgegenwirkt.

Eine erfolgreiche Akne-Behandlung braucht Zeit und Geduld, sie dauert gewöhnlich mehrere Monate (über die Behandlungsdauer sollte Ihr Arzt entscheiden). Folgen Sie seinen Anweisungen und brechen Sie die Behandlung nicht selbst vorzeitig ab, wenn sie nicht sofort einen Effekt feststellen.

Durch Beachtung einiger Regeln können Sie die ärztliche Therapie unterstützen.

Prinzipiell ist nach dem derzeitigen Stand des Wissens eine ausgewogene, nicht übertriebene Verhaltensweise in Bezug auf die Akne die beste Möglichkeit der positiven Beeinflussung.

- Waschen und reinigen Sie Ihre Haut regelmäßig, jedoch nicht zu häufig; vorzugsweise mit einer alkalifreien Seife (z. B. Imex® Syndet).
- Experten, die sich mit der Akne beschäftigen, tendieren immer mehr zu der Meinung, dass es eine spezielle Akne-Diät nicht gibt. Eine ausgewogene Kost, wie sie für jeden gilt, ist anzustreben.
- Mitesser dürfen nur durch geschultes Personal vorsichtig ausgedrückt werden, keinesfalls aber entzündete Pickel, da sonst die Gefahr besteht, dass sich die Entzündung ausbreitet und Narben zurück bleiben.
- Vermeiden Sie weitestgehend Schminke und Puder, weil damit die Talgdrüsen wiederum verstopft werden können.
- Sport, frische Luft und ausreichend Schlaf tragen zur Heilung bei.

Noch einige Worte zur Anwendung von Imex®:

Imex® muss nur dünn aufgetragen werden. Es zieht rasch in die Haut ein. Nach dem Einreiben der Salbe ist nur noch eine leicht haftbare Tönung sichtbar, ein Zeichen dafür, dass die richtige Salbenmenge aufgetragen wurde. Durch die leichte Tönung von Imex® fallen Mitesser und Pusteln nicht mehr so stark auf. Sollten trotz sachgemäßer Anwendung von Imex® Bekleidungsstücke eine Verfleckung aufweisen, so wird folgende Waschanleitung empfohlen:

- Bei niedrigen Temperaturen (30°C, 40°C) ist die Verwendung eines Vollwaschmittels sinnvoll. Die Flecken sollten unmittelbar vor dem Waschen mit dem Vollwaschmittel vorbehandelt werden.
- Bei höheren Temperaturen (60°C, 95°C) ist ein Spezialpräparat für die Reinigung zu empfehlen.
- Sofern die Textiliart dies erlaubt, sollte das verschmutzte Kleidungsstück bei möglichst hohen Temperaturen gewaschen werden.

